



## Kreisverwaltung Trier-Saarburg

# VETERINÄRAMT INFORMIERT

**Newsletter 02 / 2018**

vom 27.03.2018

### Die ASP Schilder sind da!!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung beim Aufstellen von Hinweisschildern über die Gefahren der Einschleppung der ASP aus Osteuropa.

Einige Jagdausübungsberechtigte haben bereits Bedarf für mehrere Schilder angemeldet. Aus Kostengründen (ein Schild mit Befestigungsmaterial kostet 30 €) haben wir vorerst nur rund 100 Schilder bestellt, die möglichst flächendeckend an stark frequentierten Wanderparkplätzen und -wegen im gesamten Landkreis angebracht werden sollen.

Da wir für bestimmte Parkplätze an Landes- und Kreisstraßen ggf. auch die Zuständigkeiten mit der LBM abstimmen müssen, erachten wir es für sinnvoll, vor Verteilung der Schilder eine Bedarfs- und Standortabfrage zu machen. Auch in einigen Jahren sollten wir noch wissen, wo die Schilder aufgehängt wurden, da sie ggf. wieder entfernt werden müssen.

Daher möchten wir Sie bitten, uns bis 09.04.2018

- Ihren Bedarf (Anzahl der Schilder) sowie
- den von Ihnen geplanten Standort (Parkplatz) der Schilder zu benennen.

Wir freuen uns über eine zahlreiche Beteiligung.

**Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft**

**Achtung!**  
Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland informiert:  
Seit 2014 breitet sich die hochansteckende Afrikanische Schweinepest in Europa aus und bedroht Millionen Haus- und Wildschweine. Lebensmittel können diese für den Menschen ungefährliche Krankheit übertragen. Bitte werfen Sie daher Speisereste nur in verschlossene Müllbehälter!

**Warning!**  
The Federal Ministry of Food and Agriculture of the Federal Republic of Germany hereby gives notice that:  
Highly contagious African Swine Fever has been spreading through Europe since 2014 and is now a threat for millions of domestic pig and wild boar. This disease, which is not dangerous for humans, can be transmitted by food. Please make sure that all leftover food is put in sealed waste containers!

**Pozor!**  
Spolkové ministerstvo pro výživu a zemědělství Spolkové republiky Německo informuje:  
Od roku 2014 se v Evropě rozšiřuje vysoce nakažlivý africký prasečí mor a ohrožuje miliony domácích i divokých prasat. Tato nemoc, která není pro lidi nebezpečná, se přenáší potravinnými odřezky masa, zejména škeplů, které mohou být kontaminovány. Prosíme, všechny potraviny poslat do uzavřených nádob na odpady!

**Atenție!**  
Ministerul Federal al Alimentației și Agriculturii al Republicii Federale Germania informează:  
Din anul 2014 se răspândește în Europa peșta porcină africană extrem de contagioasă care amenință milioane de porci domestici și sălbatici. Prin alimente se poate transmite această boală care pentru om nu este periculoasă. De aceea vă rugăm să aruncați resturile alimentare doar în recipiente de gunăi care pot fi închise!

**ВНИМАНИЕ!**  
Информация Федерального министерства продовольствия и сельского хозяйства Федеративной Республики Германия:  
С 2014 года в Европе распространяется очень заразная африканская чума свиней, представляющая угрозу для миллионов домашних и диких свиней. Это не опасное для человека заболевание может передаваться через продукты питания. Прошу вас проследить, как выбрасывать остатки пищи только в закрытые мусорные контейнеры!

**Uwaga!**  
Federalne Ministerstwo Żywności i Rolnictwa Republiki Federalnej Niemiec informuje:  
Od roku 2014 na terenie Europy rozprzestrzenia się w wysokim stopniu zakaźna choroba - afrykański powrót trzosi - stanowiąca zagrożenie dla milionów sztuk hodowlanej i dzikiej chlewnicy oraz populacji dzikiej. Ta niebezpieczna zakaźność dla człowieka choroba może być przenoszona także przez żywność. Proszę przetrzymać resztki żywności wyłącznie do zamkniętych pojemników na śmieci i odpady!

[bmel.de/asp](http://bmel.de/asp)

## Tollwut-Monitoring im Jahr 2018 bei Wildtieren in Rheinland-Pfalz

Die Regelungen in Bezug auf das Tollwutmonitoring haben sich zum Vorjahr nicht geändert.

Lediglich der Probengleitschein zur Untersuchung auf Tollwut wurde aktualisiert. Die neue Version des Probenbegleitscheins können Sie auf der Homepage des Landesuntersuchungsamtes unter folgendem Link herunterladen und elektronisch ausfüllen:

[https://lua.rlp.de/fileadmin/lua/Downloads/Tiere/Tierseuchen\\_und\\_Tiergesundheit/Tollwut - Probenbegleitschein 2018.pdf](https://lua.rlp.de/fileadmin/lua/Downloads/Tiere/Tierseuchen_und_Tiergesundheit/Tollwut_-_Probenbegleitschein_2018.pdf).

### Was ist beim Tollwut-Monitoring zu beachten?

Sie als Jagdausübungsberechtigte sind verpflichtet (§ 3a Satz 2 Tollwut-Verordnung), **alle Indikatortiere, d.h. verendet aufgefundene (gerade auch die verunfallten) sowie kranke abgekommene, verhaltensgestörte oder anderweitig auffällige erlegte wild lebende Füchse, Marderhunde und Waschbären** nach näherer Anweisung der zuständigen Behörde dieser selbst oder dem Landesuntersuchungsamt (LUA), Institut für Tierseuchendiagnostik, Blücherstr. 34, 56073 Koblenz zuzuleiten. Mit dem Tier sind die entsprechenden Angaben auf dem Probenbegleitschein mitzuteilen. Um eine korrekte Zuordnung zu gewährleisten, ist sicherzustellen, dass die eingesandten Indikatortiere aus dem einsendenden Kreis stammen.

Für die Untersuchung ist der gesamte Tierkörper im Balg einzusenden. Alle zur Untersuchung auf Tollwut eingesandten Tiere werden virologisch auf das Tollwutvirus untersucht. Vom Untersuchungsergebnis werden der Einsender und der zuständige Kreis unterrichtet. Die Kosten der Tollwutuntersuchung der Indikatortiere trägt das Land.

Die Maßnahmen zur Abklärung eines Tollwutverdacht bei sonstigen Haus- und Wildtieren gelten selbstverständlich weiterhin.

### **Prämie**

Sie bekommen je Indikatortier eine pauschale **Entschädigung von 50 Euro**. Diese wird Ihnen für den Aufwand des Einsammelns, des vorschriftsmäßigen Verpackens, des Ausfüllens des Probenbegleitscheins und des Versendens/Transportierens eines Tierkörpers gewährt. Dazu sollten die Tierkörper zeitnah, maximal bis 4 Wochen nach dem Auffinden oder Erlegen an das LUA zu senden, denn nur so kann das Wiederauftreten der Tollwut schnell erkannt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Veterinäramt